

Antrag auf Anordnung

verkehrsregelnder Maßnahmen nach § 45 Straßen-Verkehrs-Ordnung (StVO))

Ich / Wir beantragen

gem.. dem auf der Rückseite abgebildeten Lage- und Verkehrszeichenplane 1)

gem. beigef. innerorts außerorts Regelplan

ohne Vorlage eines Verkehrszeichenplanes 2) den Erlass einer verkehrsrechtlichen Anordnung zur Durchführung nachstehend näher bez. Maßnahme

_____ - Verkehrszeichenplan

Verantwortlicher Bauleiter:	Verantwortlicher Bauleiter für die Baustelle (Name Anschrift Telefon mit Vorwahl)		
Straßenbezeichnung	Anordnung für folgende Straßensperrung: _____ Auf der / Entlang der (Bundes- / Staats- / Kreis- / Gemeindestraße [Nr. oder Name])		
Ort der Sperrung	bei km / von km-km / bei Haus-Nr / von Haus-Nr zu Haus-Nr _____ in _____		
Dauer der Sperrung	Vom _____ bis zu Beendigung der Bauarbeiten _____ längstens bis _____		
Umfang der Sperrung	für den <input type="checkbox"/> Gesamtverkehr <input type="checkbox"/> Fußgängerverkehr <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> halbseitig <input type="checkbox"/> vollständig		
Restbreite der nicht beeinträchtigten Verkehrsfläche	Im Bereich des Gehweges _____ m	Am Fahrbahnrand _____ m (mind. 5 50 m)	halbseitig _____ m (mind. 3 00 m)
Grund der Sperrung	_____		
Umleitung/ Anliegerverkehr Nur bei Straßensperrung	Der Verkehr wird umgeleitet über _____		
	Der Anliegerverkehr ist zugelassen bis _____		
	Anordnung zu Absperrung und Kennzeichen der vorgenannten Baustelle Gründe: _____ Beabsichtigte Maßnahme für Absperrung und Kennzeichnung (Beschilderungsplan erforderlich) _____		

Es wird hiermit versichert, dass der Antragsteller die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung sowie die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahmen bedient sind und mit ihnen in ursächlichem Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

* 1) Der Plan sollte enthalten a) den Straßenabschnitt b) die im Zuge des Abschnitts bereits stehenden Verkehrsschilder, Verkehrseinrichtungen und Anlagen c) die Art und das Ausmaß der Arbeitsstelle d) die für die Kennzeichnung der Arbeitsstelle und für die Verkehrsführung notwendigen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen e) Angaben darüber welche Beschilderung nach Arbeitsschluss, an Sonn- und Feiertagen und bei Nacht vorgesehen ist (bei automatisch arbeitenden Lichtzeichenanlagen auch den Pshsenablauf	2) Der Vorlage eines Verkehrsplanes bedarf es nicht a) bei Arbeiten von kurzer Dauer und geringerem Umfang der Arbeitsstelle, wenn die Arbeiten sich nur unwesentlich auf den Straßenverkehr auswirken. b) wenn ein geeigneter Regelplan besteht c) wenn die zuständige Behörde selbst einen Plan aufstellt.
---	---

Ort, Datum .	Unterschrift des Antragstellers
--------------	---------------------------------